

Sozialpsychologie

Inhaltsverzeichnis	3
Autor	7
Vorwort	9
1. Einführung	11
1.1 Was ist Sozialpsychologie?	11
1.1.1 Begriffsbestimmung	
11	

- Mindestens 2 Personen
- Allport:
 - Nicht unbedingt physisch
 - Auch vorgestellt
- Freud:
 - Über-Ich
- Individuelle Situation: Trauer o. a. Gefühle empfinden
- Soziale Situation: abhängig von Normen, Erwartungen etc.
- Interaktion
- $V = f(P, U)$

1.1.2 Forschungsbereiche
13

- Mesoebene
- Intra- und interpersonale Prozesse
- Intra- und intergruppale Prozesse

1.1.3 Interdisziplinäre Verbindungen

14

Mikroebene:

- Psychologisch
- Biologisch
- Allgemeine
- Kognitionspsychologie
- Persönlichkeitspsychologie
- Humanbiologie
- Neurowissenschaften

Makroebene:

- Soziostrukturell
- Ökonomisch
- Politisch
- Politikwissenschaft
- Wirtschaftswissenschaft
- Soziologie

Mesoebene:

- Sozial
- Interaktionen
- Mikro-Soziologie
- Kommunikationswissenschaft
- Ethnologie

1.2 Methoden der Sozialpsychologie

..... 16

1.2.1 Wissenschaftstheoretische Grundbegriffe

16

- Hypothetisches Konstrukt =
 - Begriff innerhalb einer Theorie
 - Nur über Indikatoren beobachtbar
- Theorien
 - Hypothesen = kleinste Bestandteile der Theorien, die Zusammenhänge erklären
 - Grand Theories
 - Attributionstheorie
 - Dissonanztheorie
 - Selbstkategorisierungstheorie
 - Soziale Austausch Theorie
 - Mini-Theorien
 - Modelle
 - Erklärungsansätze für einen Phänomenbereich
- Beispiele:
 - Commitment = hypothetisches Konstrukt
 - Indikatoren = Gefühl der Zugehörigkeit
 - Theorie = wie hängt Commitment mit Verhalten zusammen?
- Gütekriterien:
 - Äußere
 - Innere Widerspruchsfreiheit
 - Empirisch überprüfbar
- Metaanalyse

1.2.2 Forschungsmethoden

19

- empirische Forschung
- Feldforschung
 - Beispiel: hilfsbedürftige Person mit Trikot der eigenen Mannschaft oder anderer Mannschaft
- Laborforschung: höchstmögliche Kontrolle
- Beschreibung → Beobachtung, Interviews, qualitative Verfahren
- Vorhersage → korrelative Verfahren
- Erklärung → Experiment: Manipulation der unabhängigen Variable (UV)
- Operationalisierung: z. B. Überstreifen eines Trikots
- Interne Validität: im Labor kann man Störvariablen kontrollieren → Randomisierte Zuteilung auf die Untersuchungsbedingungen
- Externe Validität → je echter die Bedingungen, desto leichter verallgemeinerbar
- Cover story
- Moderator vs. Mediator

1.2.3 Ethische Aspekte
23

- Cover story → Täuschung = Lüge = unethisch
- Milgram-Experiment
- Tabus = soziale normative Erwartungen
- Erfassung/ Messung erschwert
- Aufklärung hinterher möglich
- Ethikkommissionen
- Dokumentation
- Risikovermeidung
- Freiwilligkeit
- Daten zurückziehbar

Kapitelzusammenfassung	24
Weiterführende Literatur	25
Übungsaufgaben	25